

Parteidisziplin verletzt, ist von der Grundorganisation oder einem höheren Parteiorgan zur Verantwortung zu ziehen .. .“

Dabei, Genossinnen und Genossen, ist in der Regel zuerst das Mittel der Parteierziehung anzuwenden, ehe man zu organisatorischen Maßnahmen schreitet.

So, Genossinnen und Genossen, wird uns die Annahme des neuen Statuts wesentlich helfen, die innerparteiliche Demokratie zu festigen und die Kritik und Selbstkritik breit in der Partei zu entfalten und die Beschlüsse der Partei schneller als bisher durchzuführen.

In den Punkten 28 bis 31 im neuen Statut wird festgelegt, wer das höchste entscheidende Organ, angefangen von den Grundeinheiten über die Stadtbezirke des Kreises, der Landesorganisationen bis zur Gesamtpartei darstellt.

Im Abschnitt IV, Genossinnen und Genossen, werden die Fragen der höchsten Parteiorgane aufgerissen und klargestellt. Nach der Annahme des Statuts werden wir, wie unser großes Vorbild, die Partei der Bolschewiki, und wie alle unsere Kommunistischen Bruderparteien, keinen Parteivorstand, sondern ein Zentralkomitee haben. (Beifall.) Das von dem Parteitag als das höchste beschließende Organ unserer Partei zu wählende Zentralkomitee ist zwischen den Parteitagen das höchste Organ der Partei, das die Politik der Partei in allen Fragen anleitet und führt.

Im Punkt 63, Genossinnen und Genossen, heißt es:

„Die Parteimitglieder und Kandidaten nehmen durch die Erfüllung konkreter Parteaufträge aktiv an der Parteiarbeit teil.“

Dieser Absatz unseres neuen Statuts ist von außerordentlicher Wichtigkeit. Er wird uns helfen, die Masse der Parteimitgliedschaft in der Mitarbeit zu aktivieren und zwingt gleichzeitig die Parteileitungen, sich mit jedem einzelnen Mitglied, mit jedem Kandidaten zu beschäftigen und ihn im Rahmen seiner Fähigkeiten einzusetzen und ihn zu entwickeln, und so die Kader der Partei entscheidend voranzutreiben, zu qualifizieren und zahlenmäßig zu stärken. So schließt der Parteauftrag, wie das gesamte Statut, ein, daß nunmehr die gesamte Mitgliedschaft der Partei ins Parteileben aktiv einbezogen wird. Jedes Mitglied muß daran arbeiten, die Politik der Partei vertreten und hat dafür zu sorgen, daß die Beschlüsse der Partei realisiert werden.

Wie ich bereits ausführte, steht der Entwurf des Statuts seit dem 14. Mai dieses Jahres im Mittelpunkt der Parteidiskussion. Der Entwurf fand überall seine Zustimmung. Es gab eine Anzahl von Anträgen